

Erhalten täglich nachmittags mit Ausnahme des Sonn- und Festtags.

Abonnementspreis monatlich 60 S., 1/2jährlich 1.50 S. ...

„Die Neue Welt“ (Unterhaltungsbeilage), durch die Post nicht bestellbar, kostet monatlich 10 S., 1/2jährlich 30 S.

Zeitung

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Raumburg-Weizsäckel-Bezirk, Torgau-Liebentwerda und die Mansfelder Kreise.

Redaktion und Expedition: Geiſtſtraße 21, erster Poſt paſſen rechts.

Telegraphen-Adreſſe: Volkſblatt Halleſale.

Nr. 224

Freitag den 25. September 1896.

7. Jahrg

Trinkt kein Bier aus den Brauereien von C. Bauer und H. Freyberg.

Sich selbst schuldig

und seiner Klasse ist es jeder Arbeiter, daß er der gewerkschaftlichen wie politischen Organisation als thätiges Mitglied angehört.

die Presse.

Jeder Arbeiter muß es als seine Ehrenpflicht betrachten, das Organ, welches für seine Interessen eintritt, nicht nur selbst zu lesen, sondern auch für immer weitere Verbreitung desselben durch Gewinnung neuer Abonnenten in seinem Kreise...

Tagesschichte.

Wegen ihrer Verdienste um den Staat haben nach Beendigung der diesjährigen Herbstmanöver zahlreiche Feldwebel, Hauptwebel und Wachmeister des sächsischen Artmeisters die rote Adler-Medaille und die kriegerischen Verdienstmédaille erhalten...

Die Rückkehr von Mexiko.

Wider aus dem orientalischen Volksthum von Fritz Kuretti.

Schöne blieb zunächst die energische Weigerung Onelia's, in eines der vornehmsten Gärten der Hauptstadt einzutreten. Vollständig unerschütterlich... Der Rückfall kam eines Abends frühzeitig nach Hause; es war ein herrliches Junferweib und er nahm an dem Dache seines Stalles eine kleine Reparatur vor...

Wie Duellprügler bestraft werden. In Königsberg ist der Regierungsdirektor Umpfenbach, weil er in der Börsengartenaffaire dem Amtsgerichtsrat Alexander zum Zwanzigsten habe herausfordern lassen, durch das Kriegsgericht zu nur 8 Tagen Stubenarrest verurteilt worden.

Die Königsb. Part. Ztg. erinnert dabei an einen ähnlichen Duellfall, der sich vor einiger Zeit in der Stadt Hannover zutrug, aber zur Verurteilung durch die bürgerlichen Gerichte gelangte.

Ordnungshüter in Tätigkeit. Der Gannow. Volksv. schreibt: Das einzelne Polizeibeamte von ihrem Verufe für merkwürdige Aufgaben haben müssen, davon legten in der Nacht vom Sonntagabend zum Sonntag die Schulleute P. und D. in Linden ein Probebild an.

durchs Fenster stieg einer der „Schulente“ ein und setzte sein Werk in der Stube fort, während in der nebenliegenden Kammer Frau und Kind des Krüppels, der sich in eine Ecke gedrückt hatte und infolge dessen in der Dunkelheit — die Lampe war nämlich aus zertrimmt — nicht gesehen werden konnte, um „Hilfe“ schrien.

Nach dem letzten Polizeibericht sind die beiden Schulente bereits suspendiert und zur Einleitung des Kriminalverfahrens ins Gerichtsgefängnis abgeführt worden.

Paris wurde sehr verlegen, als er über diesen wichtigen Punkt Auskunft geben sollte, erwiderte jedoch zuerst schlicht und tapfer, was sich in die besten Bekleidungen nach dem Wade ausgetragen.

Der Rückfall kam eines Abends frühzeitig nach Hause; es war ein herrliches Junferweib und er nahm an dem Dache seines Stalles eine kleine Reparatur vor, wobei ihm das heile Bild des Vollmondes und der funkelnden Sterne ausreichen konnte.

Die ganze äußerliche Lebensführung der beiden Gatten war eine sehr bescheidene. Nach Abzug aller Unkosten für Pferd, Sattelzeug, Sattel, Zubehör u. s. w. blieben dem Wäſch auf den Tag nur drei Silberstücke als durchschnittlicher Gewinn.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Eingefandt.

Werte Redaktion!

Nach dem Bericht über die Kreisversammlung für Merseburg-Lauerfeld soll ich gesagt haben, der Bauernstand sei nicht zu gewinnen. Das ist ein Irrtum des Berichtes. Meine Ausführungen gingen dahin, daß zunächst unsere Agitation auf dem Lande so einzurichten sei, daß die Bauern uns überall mit Achtung begegnen, damit sie aus ihrer verkehrten Stellung gegenüber herausgebracht werden, wodurch uns der Verkehr mit den bei ihnen Bediensteten bedeutend erleichtert würde.

NB. Ritter ist freisinnig, nicht konservativ, wie im Bericht steht.

Als Berichterstatter über den Merseburg-Lauerfelder Kreistag muß ich dem Genossen Mittag gegenüber doch meine Behauptung aufrecht erhalten, daß er gesagt hat, der Bauernstand sei nicht zu gewinnen. Wädlich ist allerdings, daß ihm dabei nur ein verkehrter Satzung untauschen ist und er hat sagen wollen, die Bauern sind schwer für uns zu gewinnen.

E. Goldammer.

Eingefandt.

Da in der Dienstags-Nummer des Volksblattes eine Ermahnung ergangen ist, recht für das Volksblatt zu agitieren, so will ich schreiben, wie es noch in manchen Arbeiterfamilien zugeht. Obwohl der Arbeiter T. aus einer hiesigen Maschinenfabrik erst um 1/9 Uhr abends nach Hause kommt, läßt er sich doch noch von seiner Frau ins Bett bringen. Als die Wahl war, sagte er: Ich kann doch keinen Sozialdemokraten wählen, wenn meine Frau eine Beamtentochter ist! Am vergangenen Sonntag bekam die Frau des T. ein sozialdemokratisches Flugblatt in die

Hande. Die Frau sollte nichts Falsches zu thun, als im Laufe undzuerst und zu sagen: Was die nicht alles machen! Das Schöne der Frau T. weiche in der Wandwechstraße wohnt, ist, daß sie sich im ganzen Königreich als die Anführerin des Volksblattes und als „ersten Sozialdemokrat“ hinstellt. Auch meiner Frau geht sie wie die „Sozialdemokratin“ sei, weil wir kein Schulbegriff fiodemocher verstanden. Das freut uns sehr, denn wir wüßten immer nicht, was das Volksblatt ist. Die Frau T. liebt nämlich den General-Anzeiger und die Wochenzeitung. Sie muß das Volksblatt für einen reißenden Wolf halten, der alle mitnimmt, was ihm in den Weg kommt. Es ist freilich zu bedauern, daß sich andere Frauen von einem so einseitigen Weibe noch aufheben lassen. Denn einige Frauen in der Wandwechstraße haben auf ihr Weibe nicht, wädlich das Volksblatt ist, sehr hohen Beamtentochter Anhänger der Sozialdemokratie giebt. Mit ihrem „Beamtentum“ ist's noch nicht einmal weit her. Und ein trauriger Geistes ist ein Arbeiter, der sich von seinem Weibe, für das er mit arbeiten muß, so unter den Pantoffel kriegen läßt.

Herr, wie groß ist dein - Kindelstift! Beobachter aus der Ferne.

Quittung.

Aus der Generalsabtheilung am Tiergarten, wo es kein Freyberger Bier giebt, für Parteizwecke 1.50 M.

Grüßworte der Redaktion.

Junger Abonnent, ganz richtig geschrieben! Da Kannen umg. Kr. 20 sein läßt, so ist ein Viertel nicht für 7.140.000 M. eingeschickt, hat er täglich 19.000 M. zu verdienen, also so viel, wie 8000 Arbeiterfamilien zusammenkommen. Daher der Name „göttliche Weltordnung“.

Stadtsammlig-Veränderung.

Aufgehoben: Der Kaufmann Edward Kramer und Auguste Martini (Thorstraße 49 und Thomafstraße 36). Der Kaufmann Friedrich Klünder und Margarete Kellerer (Dresdenerstraße 2 und Brunnsstraße 2). Der Metzger August Bräuer v. Eberstein und Bertha Rothardt (Königsplatz 9 und Waisenfeld). Der Former Franz Dreves und Anna Wüller (Magdeburger Duden).

Schließungen: Der Tuchfabrikant Max Krüger und Maria Winter (Hof und große Wärfstraße 18). Der fönig. Domänenpächter Friedrich Freid und Margarete Wagner (Dresdenerstraße 2 und Brunnsstraße 2). Der Maurer Joseph Fromel und Wilhelm Engel (Langestraße 23). Der Schlosser Hermann Hoppe und Anna Steinlopf (Trotha und Schillerstraße 29). Der Fischer Paul Schramm und Martha Wöbdege (Kleine Wärfstraße 47 und Sieg 3). Der Bahnarbeiter Wilhelm Krause und Leopoldine Wörth (Königsplatz 28 und Unterberg 4).

Gebohren: Der Postkassener A. D. Adolf Ziemann, 66 J. (Friedrichstraße 5). Des Brauwart Wilhelm Fischer (Eberstein und Langestraße 10). Der Maurer August Bräuer v. Eberstein geb. Wollmann, 63 J. (Thorstraße 3). Des Viehhändler Karl Grundke S. Otto, 1 J. (Wärfstraße 12). Des Viehhändlers Karl Wiegand T. Marie Wilma Clara, 1 W. (Wärfstraße 1). Der Tischler Franz Mey, 41 J. (König).

Für die Redaktion verantwortlich: A. Mautner in Halle

Weissenfels. Orts-Kranken-Kasse III.

Sonabend den 26. September abends 8 Uhr in der Centralhalle außerordentliche Generalversammlung für die Herren Vertreter der Mitglieder sowie für die Herren Vertreter der Arbeitgeber.

Tagesordnung: 1. Vortrag mit Voten. 2. Wahl einer Kommission zur Beratung über Abänderung der Statuten. 3. Mitteilungen vom Vorstand.

öffentliche Holzarbeiter-Versammlung

bei Herrn Zahn, Martinsberg 6.

Tagesordnung: 1. Die Aufgaben der Gewerkschaften. Referent: Redakteur Ed. Fischer-Dresden. 2. Stellungnahme zum Gewerkschaftskartell und Neuwahl der Vertreter. Der Einberufer.

Mühlberg a. E. Volks-Versammlung

im Brenkischen Hof.

Tagesordnung: Wer führt die Unzufriedenheit? Referent: Genosse Konrad Müller aus Schenitz. 2. Wahl eines Vertrauensmannes für den Liebenwerder Kreis. Alle Genossen werden ersucht, auf recht zahlreichen Besuch der Versammlung bedacht zu sein. Jedermann hat Zutritt, insbesondere werden auch die Gegner ersucht zu erscheinen.

Konsum-Verein für Giebichenstein und Umgegend.

Kleine Rabattmarken

im Nennwerte von 50, 20, 10 und 5 Pf. sind spätestens bis Sonabend den 26. September in unseren Verkaufsstellen umzutauschen, da nur Marken bis zum Nennwerte von 1 Mark bei der Abgabe angenommen werden.

Wegen Inventur

sind unsere Verkaufsstellen am Sonntag den 27. September vollständig geschlossen.

J. M. Uehlein Gebr. 1878. Nikolai, Weiß- und Leipzigerstraße 22 offeriert in allen Preislagen allerfeinste Molkerei- und Kochbutter etc.

F. C. Wissell, Marktplatz 1, neben Spindlers Färberei. Spezialgeschäft für Schneiderartikel für Herren- und Damenwecke. Neu aufgenommen: Schlipse, Manschetten, Kragen, Vorhemden etc. etc.

Malerei und Lackieren. Feih.

Sonabend 26. Sept. abends 8 1/2 Uhr öffentl. Mitgliederversammlung im Vestenteller.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen Grüner Leipzig. 2. Bericht des Vorstandes. 3. Werden alle Mitglieder ersucht pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. Neue Mitglieder werden aufgenommen.

Frühjahr Metallarbeiter-Verein, Halle.

Sonabend 26. Sept. abends 8 1/2 Uhr öffentl. Mitgliederversammlung in Weinecks Restauration, Schaarenstraße. Zahlabend. Aufnahme neuer Mitglieder. Bericht des Vorstandes. Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle.

Direktion: Hans Julius Rahn. Freitag den 25. September 1896. 7. Vorstell. — 6. Abonnements-Vorstell. Farbe: rot.

Die Vugennotr

oder: Die Bartholomäusnacht. Gr. Oper in 5 Akten v. G. Meyerbeer. Sonabend den 26. September 1896. 8. Vorstell. — 7. Abonnements-Vorstell. Farbe: blau.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Walhalla-Theater.

Direktion Rich. Hubert. Fratelli Niccoboni mit ihrem sensationell dekorierten Fieber-Trio. (Das originellste und vollendetste der Fieber-Opern.) — Die Geiseln der Brown (Herr und Dame), einseitige Brauergewinnmacher (Sensationell). — Mr. Batty, das Genie. — Mr. Charles Wiffion, der Herr auf dem Traubfeld (Lebender Amos) — Die beiden Crenells, Verwandlungen: Instrumentalfest. — Mr. John, Kopis-Caillibrit, genannt: Der Mann mit dem schwarzen Kopf. — Frau, Ostra Zieher, Lieber und alle Lieblingstingeln. — Herr Paul Stanley, Original-Gelangs- und Charakter-Humorist. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Achtung!

Sonntag, den 27. Sept. 1896. Reservisten- und Dauerball Anfang 3 1/2 Uhr. Gaststraße 14.

Döschwitz.

Zum Erntefest mit Ball am Sonntag den 27. September labet freundlichst ein R. Naumann.

Konzertthaus.

Schönen großer Saal mit Parkett-Bühnenboden, sowie große schöne Vereinszimmer mit Nebenräumen halbe bestens empfohlen. C. Schieferdecker, Karlsruh.

Schreibmaterialien

empfehlen Die Volksbuchhandlung.

Möbelfabrik und Magazin

31 Fleischerstraße 31. Empfehle mein großes Lager anrichtend gut solid gearbeiteter Schreibtische und Polsterwaren der Zeit an preislich billigen Preisen. H. Bergmann, Tischlerstr.

8 Hund-Brot 50 J. Fr. Götz, Giebichenstein, Brunnenstr. 29.

Bettfedern,

Damen, fertige Betten, wie bekannt fremde alle und...
Eduard Graf, Halle a. S., Markt 11, Bettfedern Spezial-Geschäft, neben S. und er's Bäcker.

Normal-Hemden, Camisols, Beinkleider

für Herren, Damen und Kinder. Große Auswahl, solideste Fabrikate, billigste, feste Preise.

Brunner & Benjamin

gr. Ulrichstraße 23.

C. Hammer,

Sevigerstraße 42. Nidel-Reparatur Uhren 5 M., Silber mit Goldrand 10 M., Damensuhren 12 M., Regulatoren, 14 Tage gehend 12 M., ab 2.50 M.

Bitte namentlich das...

Untere zu beachten!

Soldatenkisten.

Schiebekasten in allen Größen vorrätig. Gr. Wärfstraße 23. Täglich eintrufende frische Schweinsleder empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. W. Knobbe, Freimiedersstr. a. Schlachthof.

frische Schweinsleder

Beste Bezugsquelle für sämtliche Schulbedarfartikel (sowie alle Papierwaren bei Otto Hansi, Giebichenstein, Brunnenstr. 63.

Schreibmaterialien

Damenkleider werden großend 1. 4. angefertigt. Thurnstraße 153.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Schlachtfest.

Freitag frische Wurst und Bratwurst. F. Bormich, Feih, Wärfstr.

Arbeiter, Genossen, Genossinnen!

Nachdem sich die unumgängliche Notwendigkeit herausgestellt hat, den Herren Brauereibesitzern die Achtung, die sie der Arbeiterschaft schuldig sind, etwas zu schärfen, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß halbe Arbeit bei diesem Werte die Arbeiter in den Augen der Gegner nur noch mehr herabwürdigen würde, als dies durch die geringschätzende Gleichgültigkeit der Brauer schon geschehen ist, die Selbstachtung, welche die Arbeiter in ihrem Innern tragen sollen, müßte der bedenklichsten Charakterlosigkeit weichen. Kein ehrenhafter Proletarier kann dies wünschen, um so weniger, als die Reichstags-, Stadtverordneten- u. Wahlen uns den Beweis geliefert haben, daß die Arbeiter nur den guten Willen zu haben brauchen, um Herren der Situation zu sein. Sollten wir auf wirtschaftlichem Gebiete kraft- und lastlos sein, nachdem unsere Partei bei allen Wahlen von Sieg zu Siege gesritten ist? Einen solchen Gedanken müssen wir weit von uns weisen, schon eine dahingehende Behauptung wäre eine Beleidigung für uns! Wir wären aber derselben wert, wenn wir uns auch nur den Anschein der Lauheit geben. Der Vorwurf wäre aber ein um so größerer, wenn er uns gemacht werden könnte in einem Falle, wie dem Bierboikott, wo wir das Heft in Händen haben. Werfen wir auch nur einen Blick auf das Jahr 1890, wo unsere Macht nach dieser Richtung uns zu ehrenvollen Siegen verhalf, so finden wir unsere gegenwärtigen Aufgaben scharf gekennzeichnet.

Die Arbeiter wissen also, was sie sich schuldig sind. Es gilt, den alten Ruhm des um seine Gleichberechtigung in wirtschaftlicher und politischer Beziehung kämpfenden Proletariats auch im Kampfe mit den boikottierten Brauereien zu erhalten und zu vermehren; es gilt auch hier, einen Schritt weiter zu thun, die Arbeit als gleichberechtigten Faktor neben das Kapital zu setzen.

Von diesen Voraussetzungen ausgehend, ersucht die unterzeichnete Kommission alle Arbeiter und deren Freunde von Halle und Umgegend, ihrer Pflicht eingedenk, die unterzeichneten Geschäfte, die durch den Vertrieb boikottierten Bieres den Brauereien Vorschub leisten, in diesem Bestreben allein zu lassen. Die Kommission ist bemüht, durch Bervollständigung der Liste ihre Pflicht zu erfüllen, möge es jeder Arbeiter auch thun.

Solidarität sei die Parole!

Die Boykott-Kommission.

J. A.: Fr. Schneckenburger.

Folgende Restaurants und Geschäfte

führen in Halle Bier von C. Bauer und S. Freyberg.

Craft Voigt, Ruhgasse, Restaurant (Freyberg).
Fr. Thurm, Ede der Herrenstraße (Bauer).
Volter, Virtualiengeschäft, 5. Vereinsstraße 14.
Leiner, Materialwarengeschäft, Schweifschkestraße 16.
Virtualiengeschäft, Zwingerstraße 36.
Stärkefabrik, Lindenstraße 73.
Engelhardt, Restaurant, Dryanderstraße 35.
Vormann, Virtualiengeschäft, Streiberstraße 3.
J. Ruit, Virtualiengeschäft, Streiberstraße 35.
H. Wille, Virtualiengeschäft, Streiberstraße 30.
Gerre, Virtualiengeschäft, Streiberstraße 29.
C. Wengel, Materialwarengeschäft, Königstraße 57.
Sachmann, Virtualiengeschäft, Königstraße 73.
A. Köhler, Materialwarengeschäft, Niemeyerstr. u. Lindenstr.-Ede.
Müller, Virtualiengeschäft, Bahnhofstraße 8.
Restaurant Caussouci, Bahnhofstraße 5.
Restaurant „Grüner Baum“, Frantkestraße 14.
Restaurant „Zur Granate“, Pfännerhöhe 74.
Ganz, Virtualiengeschäft, Liebenauerstraße 19.
L. Gebauer, Materialwarengeschäft, Liebenauerstraße 179.
Franz Naue, Virtualiengeschäft, Beeleener- u. Annenstr.-Ede.
Uhlendorf, Materialwarengeschäft, Wörmlikerstraße 109.
A. Krause, Virtualiengeschäft, Wörmlikerstraße 9.
Höder, Virtualiengeschäft, Jakobstraße 46.
Saalfeld Nachf., Virtualiengeschäft, Steinweg 18.
Jäger, Virtualiengeschäft, Rannischstraße 11.
Häpper, Flaschenbiergeschäft, gr. Brauhausstraße.
Vorck's Restaurant, große Brauhausstraße.
Vorck's Restaurant, Kurze Gasse.
Restaurant „Schimmel“ und Hagenstraße-Ede.
Udermann, Virtualiengeschäft, Magdeburgerstraße 9.
Walker, Virtualiengeschäft, Anhalterstraße 6.
Kunster, Virtualiengeschäft, Anhalterstraße.
Allgem. Konsum Verein.
Griebich, Restaurant, Abrechtstraße.
Stemmler, Restaurant, Buchererstraße.
Darnik, Restaurant, Burgstraße, Siebichenstein.
Naumann, Virtualienhändler, Schweifschkestraße
Virtualiengeschäft, Glauchaerstraße 26.

Grauert, Virtualienhändler, Mauerstraße.
Restaurant zur Schwemme.
Materialwarengeschäft, Ede Anst. und Robert Franzstr.
Borgis, Materialwarengeschäft, Domplatz.
Flaschenbiergeschäft, Steinböckstraße.
Marx, Flaschenbiergeschäft, Schülershof 5.
Stahr, Virtualienhändler, Schülershof 12/13.
Hahn, Virtualienhändler, Papfenstraße 21.
Franz Köppe, Flaschenbiergeschäft, Ritterstraße.
Köppen, Virtualienhändler, alter Markt.
Magel, Virtualienhändler, Unterplan.
Restaurant Reichstrone, Unterplan.
Virtualiengeschäft, Deligsherstraße bei Päß.
Stegmann's Restaurant, kl. Brauhausstraße.
Heinrich, Materialwarengeschäft, Henriettenstraße.
Karl Wange, Flaschenbiergeschäft, Hedwigstraße.
Restaurant Wilhelmsgarten, Landwehrstraße.
Hotel „Stadt Rom“, Merseburgerstraße.
Restaurant T Höder, Merseburgerstraße.
Sartung, Virtualiengeschäft, Merseburgerstraße.
Langes Restaurant, Merseburgerstraße.
Malzfabrik von Reintze u. Ko., Merseburgerstraße.
Tietzsch, Augustastrasse.
Damm, Augustastrasse.
Restaurant Elbium, kl. Sandberg.
Restaurant Caprivi, gr. Sandberg.
Restaurant z. alt. Fritz, Rathausstraße.
Restaurant Ködderitzsch, kl. Ulrichstraße.
Lange, Kaufmann, kl. Ulrichstraße.
Beckers Restaurant, kl. Ulrichstraße.
Fr. Plate, Virtualiengeschäft, kl. Ulrichstraße.
Samann, Virtualiengeschäft, alte Promenade a. d. gr. Ulrichstr.
Restaurant Hoffmann, Fleischerstr. 1.
Königs Restaurant, z. Parole, Breitestraße.
Reck's Restaurant, Breitestraße.
A. Grunide, Materialwarengeschäft, Breitestraße 12.
Hitter, Materialwarengeschäft, Henriettenstraße.
Restaurant „Reingold“, Henriettenstraße.
Dufart, Virtualiengeschäft, Georgstraße 4.
Kramers Restaurant, Hirtenstraße.
Enkau, Materialwarengeschäft, Hirtenstraße.
Stamm, Virtualiengeschäft, Schützenstraße.

Glauchauer Schützenhaus.
Heinicke, Materialwarengeschäft, Thorstraße.
Schlemmer, Friedrichstraße, „Friedrichsbau“ (Bauer).
Offenhauer, Laurentiusstr., „Dobigs Restaur.“ (Freyberg).
Straupe, Neumarktstraße, „Sonne“ (Bauer).
Becker, Weidenplan, „Rosenthal“ (Freyberg).
Seinze, Fleischerstraße 44, Restaurant (Bauer).
Schwarz, Mühlweg, Restaurant (Bauer).
Spengler, Harz, Bauers-Spezial-Ausichant (Bauer).
Danneberg, Fleischerstraße 40, Viktualienengeschäft (Bauer).
Föhre, Fleischerstraße 13, Viktualienengeschäft (Bauer).
Halle, Hermannstraße 18, Viktualienengeschäft (Freyberg).
Hante, Ede Hermannstraße, Kaufmann (Freyberg).
Werner, Bernburgerstraße, Kaufmann (Bauer).
Büderitz, Harz, Kaufmann (Freyberg).
Jachau, Geißstraße, Bierhandlung (Freyberg).
Behn, Kellerstraße, Restaurant (Freyberg).
Stadtmeyer Nachf., Sternstraße, Kaufmann (Freyberg).
Schwalenberg, alter Markt, „Schützenhalle“ (Freyberg).
Edert, Bädereasse, Viktualienengeschäft (Freyberg).
Schiller, Glauchaerstraße, Kaufmann (Freyberg).
Wertenß, Langestraße, Kaufmann (Freyberg).
Säblich, Thorstraße, „Thorschlößchen“ (Bauer).
Großer, Landwehrstraße, „Zum Aufessen“ (Bauer).
Belikan, Steinweg, Gasthof (Bauer).
Knappe, Steinweg, Restaurant (Bauer).
Müller, Steinweg 35, Viktualienengeschäft (Freyberg).
Dieler, Liebenauerstraße, Viktualienengeschäft (Freyberg).
Stellfeld, Beesenerstraße, Viktualienengeschäft (Freyberg).
Kuff, Wörmlitzerstraße, Viktualienengeschäft (Freyberg).
„Thüringer Hof“, Steinweg, Restaurant (Freyberg).
Vetter, Laubenstr., Restaur. u. Viktualiengesch. (Freyberg).
Schiebe, Liebenauerstraße, Restaurant (Bauer).
Göse, Laubenstraße 3, Viktualiengesch. (Freyberg).
Scheibe, Scharrenstraße, „Zum Haler“ (Bauer).
Krause, Glauchaerstr. 51, Viktualiengesch. (Freyberg).
Gewich, Glauchaerstraße, Viktualiengesch. (Freyberg).
Th. Bernkeim, K. Ulrichstr., Viktualiengesch. (Freyberg).
Fehling, Herrenstraße, Restaurant (Freyberg).
Krause, Laubenstraße, Restaurant (Freyberg).
Freyberg's Garten, Krausenstraße (Freyberg).
Freyberg's Bräu kleine Märkerstraße (Freyberg).
Fris Brode, Restaurant z. Egge (Freyberg).
Wiegand, Weingärten, Restaurant (Freyberg).
Wolf, Zwingerstraßen u. Schweisstraße-Ecke (Freyberg).
Strömer, Sandberg, Herberge (Freyberg).
Ww. Berger, Markt 10, Restaurant (Freyberg).
Gläser, Merseburgerstraße, Landhaus (Bauer).
Zu den 2 Türmen, Geißstraße, Restaurant (Bauer).
Diese, Leipzigerstr. 73, Restaur. u. Delikatessgesch. (Freyberg).
Erbe, Dorotheenstraße 13, Viktualiengesch. (Freyberg).
Anhalter Hof, Kühn, Anhalterstraße 15 (Freyberg).
Gasthof zur Weintraube, Geißstraße.
Reichshallen, gr. Ulrichstraße (Fris Obst).
Alte Ressource, kleine Ulrichstraße.
Restaurant zum Fürstenthal, Fürstenthalstraße.
Wälzer Schickgraben, Robert Franzstraße.

Restaurant zum Saalethal, Robert Franzstraße.
A. Finl, Löpferplan, Viktualien-Geschäft.
Grünmacher, am Zentralbahnhof.
Blau, Dekillation, am Zentralbahnhof.
Wenzel, Restaurant, am Zentralbahnhof.
Kothe, Restaurant zur Halloria, Magdeburgerstraße.
Hante, Magdeburger Hof, Magdeburgerstraße.
Storz, Restaurant, Marienstraße.
Hartmann's Hotel, Dorotheenstraße.
Stephan, Restaurant, Anhalterstraße.
C. Niesch, Viktualien-Geschäft, Halberstädterstraße.
S. Bösch, Restaurant, Forsterstraße.
Walle, Restaurant, Medelstraße.
Rappels Hotel, Hedwigstraße.
Hoffmann, Restaurant zur Wiederkehr, Krausenstraße.
Spengler, Restaur., Harz 25.
Tige, Restaur., Georgstr. 2.
Schupard, Vikt.-Geschäft, Weidenplan 28.
Güfel, Vikt.-Geschäft, gr. Steinstr. 25.
Rückwardt, Cafe, Friedrichstr. 6.
Gasthof z. Engel, Steinstr. 25.
Restaur. z. Forelle, gr. Märkerstr.
Gothe, Restaur., Kubgasse.
Gold. Kette, alter Markt.
Frommann, Restaur., Benkerstr. 5.
Stadt London, Erdbel.
Zur Fürstenhalle, Markt.
Kunth, Schellenmork, Moritzkirchhof.
Posthorn, an der Straße nach Oppin.
Halbeschlößchen, Dblau.
Majork, Viktualien-Geschäft, Kaulenberg 2.
Werten, Kolonialwarengeschäft, Geißstraße 28.

Giebichenstein.

Casimir, Zietenstraße, Viktualien-Geschäft.
Strängsch, Zietenstraße- und Keilstraßen-Ecke.
Schlössel, Viktualien-Geschäft, Zietenstraße.
Bechler, Viktualien-Geschäft, Zietenstraße.
Treppstein, Sebdlitzstraße.
W. Sommer, Keilstraße.
Böttcher, Restaurant zur guten Quelle, Keilstraße.
Worte, Keilstraße.
Vogt, kleine Breitenstraße.
Herrn. Groffe, Viktualien-Geschäft, Burgstraße 56.
Gasthof zum Mohr, Burgstraße.
Bernhard, Viktualien-Geschäft, Hobestraße.
Schweineberg's Restaurant zur Krone, Triftstraße.
Kauer, Viktualienhändler, Triftstraße.
Thalmann, Keilstr., Bäder und Viktualien-Gesch. (Bauer).

Weikerts Restaurants in Nietleben.
Gasthof zur Lanne in Nietleben.
Nebelungs Viktualien-Geschäft in Nietleben.
Gasthof z. d. Kaiser in Diemitz.
Blume, Viktualien-Geschäft in Diemitz.
Wahn, i. Fa. Köle, Viktualien-Geschäft in Diemitz.

Es wird ersucht, diese Liste behufs Beachtung möglichst bei sich zu führen.